



Hofgarten mit Residenz, Theatinerkirche und Frauenkirche im Hintergrund



Schloss Nymphenburg

München zählt zu den prominenten Städtezielen des internationalen Tourismus, eine Besichtigung ist obligatorisch – zumindest im Rahmen eines Deutschlandaufenthalts. Für uns in Bayern aber liegt der Fall etwas anders. Die Landeshauptstadt ist – wenn nicht ohnehin Wohnort – in den meisten Fällen die nächstgelegene Großstadt, mit welcher wohl ein jeder auf irgendeine Art und Weise in Verbindung steht. Man kennt die Stadt nicht selten noch aus Studienzeiten, unterhält familiäre Bindungen oder steht mit ihr in beruflich-geschäftlicher Beziehung. München liegt, könnte man sagen, einerseits recht nahe, und andererseits dann doch so fern.

Denn wohl eher selten dürften sich Eingeborene wie Ortsansässige (im weiteren wie im engeren Sinn) der Stadt mit einiger Muße und dem interessierten Blick des Reisenden nähern und sie als kulturelles Ganzes, als unverwechselbare Stadtgestalt ins Auge zu fassen.

Genau dies wird folglich die Perspektive und das Anliegen unserer Besuchstage sein: Die Beschäftigung mit der heutigen Stadt als dem Ergebnis kontinuierlicher geschichtlicher Formungsverläufe und intensiver künstlerischer Anstrengungen.

Aus bescheidenen Anfängen steigt die Stadt nach der endlichen Einigung des wittelsbachischen Bayern im 16. und 17. Jahrhundert zur glanzvollen Residenzstadt der Herzöge und Kurfürsten auf, um schließlich im 19. Jahrhundert, dem Zeitalter der neu erworbenen bayerischen Königswürde, einen weiteren repräsentativen Ausbau zu erfahren.

Die kommunalen Bau- und Kunstleistungen der Jahrhundertwende gehören dann zum Besten im deutschen Maßstab, und auch den verheerenden Zerstörungen des Bombenkrieges scheint die Stadt letztendlich wie ein „Phönix aus der Asche“ unversehrt entstiegen zu sein. München – jahrhundertlang Residenz der Wittelsbacher und heute Hauptstadt des Freistaates Bayern – ist ein Thema nicht nur für Touristen und Zugereiste!



1. Tag, Fr. München

Individuelle Anreise nach München. Um 14.00 Uhr Beginn der Führungen am vereinbarten Treffpunkt. Abends besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Abendessen in einem bodenständigen Gasthaus.

1., 2. und 3. Tag, Fr., Sa. und So.: München

Auf den Stadtrundgängen bzw. Fahrten (mit den öffentlichen Verkehrsmitteln) Beschäftigung mit der historischen Stadtentwicklung von den mittelalterlichen Anfängen bis in die Gegenwart (Kernstadt Heinrichs

des Löwen; Erweiterung unter Ludwig dem Bayern; Expansion der königlichen Residenzstadt unter Max I. Josef, Ludwig I. und Maximilian II.) Dabei Visiten der am Weg liegenden Hauptkirchen (Dom, St. Michael, Hofkirche St. Kajetan, Peterskirche).

Besuch des ehem. herzoglichen Jagdsitzes Blutenburg mit höchst qualitatvoller Ausstattung der mittelalterlichen Schlosskapelle (E. Grasser, Jan Polack) und Spaziergang durch den Nymphenburger Park zur Amalienburg – im Zusammenspiel von Architektur (Fr. Cuvillies) und Ausstattung (J.B. Zimmermann) eine betörende Spitzenleistung des bayerischen Rokoko – und zum Schloss mit dem festlichen „Steinernen Saal“ sowie der „Schönheiten“-Galerie Ludwigs I.. Auf dem Rückweg zur Innenstadt Abstecher zu einem Werk der Architekturmoderne: Der 1998 bis 2001 errichteten Herz-Jesu-Kirche der Münchner Sozietät Allmann Sattler Wappner.

4. Tag, Mo.

Das Münchner Umland: Schäfflarn und Dietramszell

Ganztägige Exkursion: Nach Schäfflarn und zu dem im Isartal gelegenen Ex-Prämonstratenser und heutigen Benediktinerkloster. Die in den vergangenen Jahren sorgfältig restaurierte Kirche nach Plänen von Cuvillies, Gunetzhainer und Fischer stellt die Qualitäten des bayerischen Rokoko wieder eindrucksvoll vor Augen. Weiterfahrt nach Dietramszell, Filiale von Kloster Tegernsee. Hier dominieren die dekorativen Künste von Stuckatur und Malerei aus der Hand J.B. Zimmermanns den konservativen barocken Wandpfeilerbau.

Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

BLLV Zuckerl

Zwei 1803/04 bzw. 1817 konstruierte Pumpwerke betreiben bis zum heutigen Tag die Fontänen von Schloss Nymphenburg: Als älteste Vollmetall-Maschinen des 19. Jahrhundert in Deutschland sind sie ein technisches Denkmal ersten Ranges.



Kloster Schäfflarn von Südosten gesehen

© wikipedia, Rufus46

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 3-Sterne Golden Leaf Parkhotel
- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln lt. Programm
- Exkursion nach Schäfflarn und Dietramszell lt. Programm
- Kunsthistorische Führungen und Reiseleitung
- Alle Ausflüge, Eintritts- und Trinkgelder während des Programms (ausgenommen persönliche Trinkgelder)

Kunsthistorische Führung und Reiseleitung:

Dr. Gerhard Hackl

Teilnehmerzahl:

Mindestens 15 Personen – maximal 25 Personen

Reisepreis:

Pro Person im Doppelzimmer EUR 399,-
Einzelzimmerzuschlag EUR 135,-

Teilnahme am Programm ohne Übernachtung:

EUR 198,-

Zusatzkosten pro weitere Übernachtung:

(Verfügbarkeit auf Anfrage)

Pro Person im Doppelzimmer EUR 70,-

Pro Person im Einzelzimmer EUR 117,-

Teilnahme am Programm Samstag und Sonntag

ohne Übernachtung: EUR 105,-

Bitte beachten Sie: Für zeitlich auf das Wochenende beschränkte Gäste ist eine Teilnahme an diesen Tagen möglich.

Unser Hotel:

Das 3-Sterne Golden Leaf Parkhotel im Lehel bietet neben der zentralen Innenstadtlage komfortabel eingerichtete Zimmer und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Alle Zimmer sind mit Bad/Dusche und WC, Telefon, Minibar, TV, Radio, Internetanschluss und Fön ausgestattet. Tiefgaragenplätze des Hotels stehen gegen Gebühr zur Verfügung. Das Hotel liegt in der

Münchner Umweltzone, sodass zur Einfahrt eine Umweltplakette benötigt wird.

Bitte beachten: Um die Möglichkeit für ein gemeinsames Essen zu haben, ist für jeden Abend in verschiedenen typischen Lokalen ein Tisch reserviert. Die Kosten für das Essen sind nicht im Reisepreis enthalten.

Reiseveranstalter:

BLLV Reisedienst GmbH, München